

3.5.2012

"Alle waren glücklich"

Niki Lauda hat sein Maturazeugnis gefälscht



Niki Lauda hat sich statt auf Integralrechnung und Literatur lieber auf das Rennfahren konzentriert. (© APA)

Der bekannteste Kapperl-Träger Österreichs hat der deutschen Zeitung *Die Zeit* eine Jugendsünde gebeitet: Niki Lauda hat sein Maturazeugnis gefälscht.

"Meine Eltern haben darauf gepocht, dass ich die Matura mache. Aber mir hat das alles zu lange gedauert", sagt der Ex-Rennfahrer dem Magazin.

In einer Zeit, als es noch keine Fotokopiermaschinen und andere technische Hilfsmittel wie Photoshop gab, hat Lauda mittels Tintenkiller den Namen eines Mitschülers entfernt und seinen eigenen im Dokument eingesetzt. Deswegen konnte er es seinen Eltern auch nur von der Weite zeigen.

"Alle waren glücklich und ich konnte mich auf das Rennfahren konzentrieren", rechtfertigt Lauda seine Schummelei. Erst Jahre später, nachdem er bereits ein erfolgreicher Formel-1-Pilot war, beichtete er die Tat seiner Mutter.